

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Rost“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Märkstr. 3. Fernsprechanschlüsse: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 411.

Bezugspreis: Vierteljährlich einchl. Zustellung 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 10 Pf. — Inserationsgebühren: die 1. Spalte 15 Pf., die 2. Spalte 10 Pf., die 3. Spalte 5 Pf., die 4. Spalte 3 Pf. — In der 1. Spalte 15 Pf., in der 2. Spalte 10 Pf., in der 3. Spalte 5 Pf., in der 4. Spalte 3 Pf. — Einmaliger Rabatt kann bewirkt werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 197.

Magdeburg, Dienstag den 25. August 1914.

25. Jahrgang.

Neue Kämpfe in Ost und West.

Vorstoß nach Frankreich.

Der erfreulichen Nachricht von der siegreichen Schlacht zwischen Metz und den Vogesen sind inzwischen weitere Meldungen gefolgt, die der siegreichen Abwehr das siegreiche Vordringen hinzufügen.

Zunächst wurde berichtet, daß die große Armee, die den Kampf auf der weiten Strecke zwischen Metz und etwa Saarburg—Babern bestand, den französischen Gegner bis auf die etwa 30 Kilometer lange Linie Lüneville—Blamont vorgebracht sei und die Verfolgung weiter fortsetze.

Aber auch diese Nachricht wurde überholt durch die Depesche des Generalquartiermeisters vom späten Sonntagabend, wonach die Truppen, die unter der Führung des Kronprinzen von Bayern in Lothringen siegten, die Linie Lüneville—Blamont—Cirey bereits überschritten haben:

Das 21. Armeekorps zog heute in Lüneville ein. Die Verfolgung beginnt reiche Früchte zu tragen. Außer zahlreichen Gefangenen und Feldzeichen hat der an und in den Vogesen vorgehende linke Flügel bereits 150 Geschütze erbeutet.

Die deutsche Armee hat heute den Kampf um die Verfolgung vorwärts von Longwy fortgesetzt. Die zu beiden Seiten von Neufchâteau vorgehende Armee des Herzogs Albrecht von Württemberg schlug am Sonntag eine über den Semois vorgebrachte französische Armee vollständig und befindet sich in der Verfolgung. Zahlreiche Geschütze, Feldzeichen und Gefangene, darunter mehrere Generale, sind in die Hand gefallen.

Westlich der Maas gehen unsere Truppen gegen Namur vor. Eine vor ihrer Front auftretende englische Kavallerie-Brigade ist geschlagen.

Lüneville und Blamont liegen bereits auf französischem Boden. Lüneville ist vor Jahresfrist in Deutschland oft genannt worden, als ein Militär-Zeppelein dort eine unabsichtliche Landung vornehmen mußte. Jetzt hat bereits ein ganzes Armeekorps dort Einzug gehalten. Blamont liegt näher an der deutschen Grenze halbwegs zwischen Saarburg und Baccarat. Auf unserer Kartenskizze ist die Lage von Blamont durch einen Stern * angedeutet.

Der französische Vormarsch dürfte gleichzeitig aus der Umgebung von Toul, Nancy, Lüneville und Saizy erfolgt sein, teilweise auf Straßen, die durch französische Sperrforts gesichert sind. Die große Offensive ist zusammengebrochen. Was nicht gefangen oder auf dem Schlachtfeld liegt, sucht den Rückweg auf heimischen Boden wiederzugewinnen, verfolgt von den siegreichen Deutschen.

Unsere Armee befolgt augenscheinlich diesmal die von allen Theoretikern der Kriegskunst angepriesene Verfolgung bis zum letzten Hauch von Mann und Ross. Der Rhein-Marne-Kanal ist ein schweres Hindernis für die zurückfliehenden Truppen, nicht minder die schmalen Straßen durch das waldige Gebirge.

Jedenfalls sind — und das ist für Deutschland zunächst das wichtigste — unsere Truppen jetzt vom lothringischen auf das französische Gebiet übergetreten.

Jenseit der Grenze werden nun die großen Operationen fortgesetzt werden. Dort suchen sich die französischen Streitkräfte wahrscheinlich hinter ihre Sperrforts, die die ganze französische Grenzlinie gegen Deutschland sichern sollen, zurückzuziehen, um sich zu sammeln und neu zu ordnen. Die kommenden Kämpfe werden sich deshalb wahrscheinlich auf einer für die Franzosen günstigeren Verteidigungsbasis abspielen, als die ersten. Was aber ihre Position jetzt wesentlich ungünstiger gestaltet, ist das Bewußtsein, daß sie bereits in die Defensive gedrängt sind, während unsere deutschen Truppen der unaufhaltbare Drang nach vorwärts, wie es in der ersten amtlichen Depesche hieß, das Siegerbewußtsein fortreibt und ihnen neue Kräfte verleiht.

Inzwischen hat, wie Wolffs Bureau meldet, der Gegner im Oberelsaß einen neuen Versuch unternommen, wieder auf deutschen Boden vorzudringen. Er befindet sich aber nach derselben

Quelle auch dort im Abzug.

Die Schluppe im Tale von Schirmer hat der deutsche Generalstab bekanntlich offen zugegeben, soweit die Geschütze und Maschinengewehre jener überrumpelten Festungsbataillone in Betracht kommen.

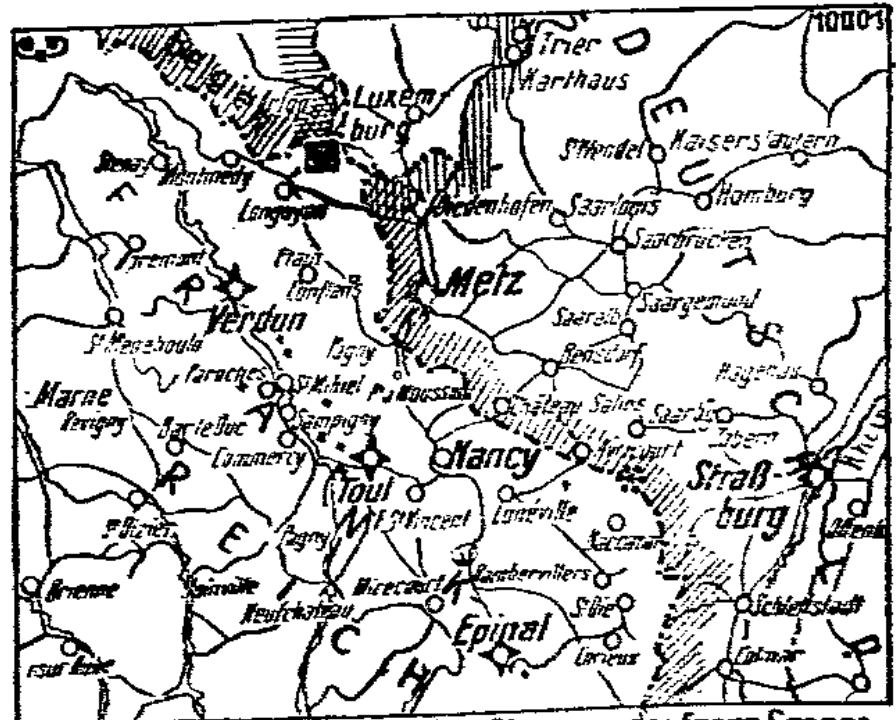
Auch eine siegreiche Armee muß damit rechnen, daß einzelne ihrer Truppenteile abgetrennt und gefangen genommen werden. Das war 1870 so und wird sich auch jetzt nicht vermeiden lassen.

Nichtig ist aber sicher, daß die französischen Kampfreihen zunächst in Vordringen gewesen sind. Denn sie haben bisher überall auf reichsländischem Boden sich den Deutschen gegenübergestellt. Jetzt aber scheint es, als ob diesem langsamen Vordringen ein viel schnelleres Zurückweichen folge. Es gibt wohl niemand in Deutschland, der nicht aufrichtig wünschte, daß jetzt, da die Reihe des „Vordringens“ an unsre Truppen gekommen, sie auch bei ihnen bleiben möge.

Longwy, Neufchâteau und Namur.

Eine Nachricht, die von der luxemburgischen Grenze kommt, scheint diesen Wunsch schon teilweise zu erfüllen. Eine Armee, die unter dem Kommando des deutschen Kronprinzen steht, hat danach nördlich von Metz, zu beiden Seiten von Longwy vorgehend, am Sonntagabend den gegenüberstehenden Feind siegreich zurückgeworfen.

Longwy ist eine französische Festung, die nahe der belgisch-luxemburgischen Grenze liegt. Auf unserer Karte bezeichnet sie ein schwarzes Quadrat ■. Nach der kurzen Wolff-



Meldung hätte danach die deutsche Armee die Festung in der Mitte liegen lassen und wäre von beiden Seiten auf die feindliche Streitmacht eingedrungen. Die große französische Armee an dieser Stelle waren, wird einseitigen ebensovienig angegeben wie die Stärke der deutschen Truppen. Es läßt sich deshalb über die strategische Bedeutung dieses Kampfes um so weniger Klarheit gewinnen, als das besetzte Longwy ja nicht unbewacht im Rücken des vordringenden Heeres bleiben kann.

Zu dieser belebenden Nachricht von der luxemburgischen Grenze gesellt sich noch die weitere aus dem Herzen Belgiens, daß seit Freitag

vor Namur die deutschen Geschütze donnern.

Das soll, vom Depeschentil in gewöhnliches Deutsch übertragen, offenbar heißen, daß die Belagerung Namurs begonnen hat, der letzten großen belgischen Festung auf der Maaslinie nach Frankreich zu. Es ist sicher, daß die belgischen Truppen, die Lüttich noch allein zu verteidigen hatten, jetzt von französischen Kräften unterstützt werden. Da der Kampf schon seit Tagen andauert, scheint die Besatzung der Festung sich auf hartnäckigen Widerstand eingerichtet zu haben.

Rosaken in Ostpreußen.

Nicht ganz so gleichmäßig wie aus dem Westen lauten die Meldungen von der nordöstlichen Ecke unseres Reiches. Von dorther berichtet der amtliche Draht am Sonntag in der Frühe:

Starke russische Kräfte sind im Vorgehen gegen die Linie Gumbinnen—Angerburg. Das 1. Armeekorps griff am 20. August erneut den auf Gumbinnen vorgehenden Feind an und warf ihn. Dabei wurden 8000 Gefangene gemacht und 8 Geschütze erbeutet. Von einer bei dem Armeekorps befindlichen Kavallerie-Division war längere Zeit keine Nachricht da. Die Division hat sich mit zwei feindlichen Kavallerie-Divisionen herangeschlagen; sie traf gestern bei dem 1. Armeekorps mit 500 Gefangenen wieder ein. Weitere russische Verstärkungen gehen nördlich des Pregels und südlich der masurischen Seenlinie vor. Aber das weitere Verhalten unserer Ostarmee muß noch Schweigen betragt werden, um dem Gegner unsere Maßnahmen nicht vorzeitig zu verraten.

Bekanntlich war erst am 17. August ein siegreiches Gefecht bei Stallupönen gemeldet worden, wobei 3000 russische Gefangene gemacht und eine Anzahl Maschinengewehre erobert worden waren. Viele weitere Maschinengewehre — so hoch es in der amtlichen Nachricht — seien unbrauchbar gemacht worden, da sie nicht mitgenommen werden konnten.

Stallupönen ist ein Städtchen an der Bahn Königsberg—Gydlafuhnen. Es liegt etwa 10 Kilometer von der russischen Grenze entfernt. Die neue Nachricht spricht nun von einem russischen Vorgehen gegen die Linie Gumbinnen—Angerburg. Gumbinnen aber liegt an derselben Eisenbahn, und zwar zwischen Stallupönen und Königsberg, etwa 35 Kilometer von der Grenze. Angerburg liegt weiter südlich. Danach scheinen die

Russen sich ganz gegen Ostpreußen

zu konzentrieren und — einstweilen wenigstens — schon auf größere Strecken ins Land eingedrungen zu sein. Auch die weitere Meldung, daß sie südlich der masurischen Seenlinie — etwa von den Städten Ortelsburg—Johannisburg—Lud begrenz — und nördlich des Pregels vorstößen, spricht für diese Ansicht.

Dagegen haben die Russen sich von ihrer südwestlichen Grenze augenscheinlich zurückgezogen. Denn wenn es richtig ist, was dieser Tage berichtet wurde, daß deutsche Truppen bereits die Stadt Petrikau an der Bahnlinie Czernochau—Lodz besetzt haben, so würde das beweisen, daß in dieser Gegend größere russische Truppenmassen nicht mehr angetroffen werden. Wir dürfen indessen hoffen, daß die nächsten Stunden oder Tage auch aus dem nordöstlichen Winkel neue beruhigende Kunde bringen. Denn daß eine preussische Provinz auch nur teilweise von Rosaken verwüstet wird, das ist ein Gedanke, der die Freude über das siegreiche Vordringen unserer Armee im Westen erheblich dämpfen könnte.

Die Verbündeten im Kampfe.

Die Oesterreicher berichten ebenfalls von erfolgreichen Vorstößen gegen russische Truppen. Wolff meldet nach dem Wiener Telegr.-Korr.-Bureau vom russischen Kriegsschauplatz:

In Lomazzo wurde eine feindliche Truppen-Division überfallen; zwei Kosakenregimentes

Operationen in Serbien

lassen sich jedoch ungünstiger deuten. So die folgende: Vor dem 20. August liegen folgende zusammenfassende...

und ein ihrer Platoonregimenter mußten die Flucht ergreifen. Ein Angriff einer russischen Kavallerie-Division ist zusammengebrochen. Eine ihrer Brigaden wurde bei Turzaka vernichtet...

überlegenen und um seine Existenz kämpfenden Gegner nicht zu verwundern. Als dann unsere, auf dem serbischen Gebiet weit vorgedrungenen Truppen am 19. dieses Monats abends nach erfüllter Aufgabe den Befehl erhielten...

Was der Krieg bringt.

Japanische „Katzschläge“ und deutsche Antwort.

Das von der japanischen Botschaft dem deutschen Auswärtigen Amt überreichte Ultimatum lautet in deutscher Uebersetzung: Die kaiserlich japanische Regierung erachtet es in der gegenwärtigen Lage für äußerst wichtig und notwendig...

Berlinliste Nr. 7.

- 1. Kompanie: Lt. Böhler, Leutnant; die Art. Franz Baumberg, Franz, Art. Kalbe a. d. S., ...

Eine Wallfahrt nach Czernochau.

Aus Czernochau wird uns geschrieben: Sie hätte ich mir das können lassen, daß ich unter so eigenartigen Umständen zu dem durch den benachbarten Peter Ratay...

Die Ruffen in Eydtkuhnen.

Dem „Berliner Tageblatt“ wird aus Eydtkuhnen geschrieben: Vom 26. Juli an unerschütterten russische Patrouillen den Ort Eydtkuhnen. Die Einwohner — zunächst Frauen und Kinder — verlassen flüchtig ihre Wohnungen...

Die Ruffen in Eydtkuhnen.

Dem „Berliner Tageblatt“ wird aus Eydtkuhnen geschrieben: Vom 26. Juli an unerschütterten russische Patrouillen den Ort Eydtkuhnen. Die Einwohner — zunächst Frauen und Kinder — verlassen flüchtig ihre Wohnungen...

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Oschersleben-Halberstadt-Wernigerode.

Halberstadt, 24. August. Von den Maßnahmen der Kriegsdeputation...

Wahlkreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Ovenstedt, 24. August. Alle Angehörigen der zu den Waffen Einberufenen werden darauf aufmerksam gemacht...

Wahlkreis Serichow 1 und 2.

Burg, 24. August. (Ein kriegerischer Geist) herrscht jetzt nicht nur die Erwachsenen...

Wahlkreis Stendal-Osterburg.

Osterburg, 24. August. (Großfeuer) Am Sonnabend Abend 10 1/2 Uhr brach in Giesenslage bei dem Gutsherrn Palm ein Brand aus...

Wahlkreis Kalbe-Mscherleben.

Förderstedt, 24. August. (Gemeindevertreter-Sitzung) Der Vorsitzende, den Familien der Eingezogenen einen Zuschuß aus Gemeinemitteln...

Quedlinburg, 24. August. (Freiwillige Kriegsfürsorge) Die für die Familien der ins Feld Gezogenen gesammelten Summen werden in Wertmarken zu 50, 20 und 5 Pf. verteilt...

(Ruhig Blut!) Quedlinburg sieht so leicht bei keiner Sache an letzter Stelle. Am Freitag Abend fand es aber oben in puncto Siegesrausch...

Stahlfurt, 24. August.

(Der Arbeiter-Wohlfahrtsausschuß) der in den letzten Tagen hier gebildet worden ist, hat bereits eine Menge Material darüber gesammelt...

Der Ausschuß wird sein Material vervollständigen und es binnen einigen Tagen der Öffentlichkeit übergeben.

(Billige Ernte) Der Landwirt Hr. Beyer hier stattet öffentlich seinen herzlichsten Dank ab den jungen Damen und Herren von Stahlfurt und Leopoldsdahl...

Thale, 24. August.

(Gemeindevertreter-Sitzung) Eine zweistündige Debatte entzündete sich über die Kriegsfürsorge. Der Gemeindevorsteher gibt bekannt, daß sich bereits ein Hilfskomitee gebildet hat...

Ein Zuschuß der Gemeinde zur Staatsunterstützung sei gerechtfertigt. Er wünscht, daß keine Ausnahmen bei der Gewährung der Unterstützung gemacht werden...

Briefkasten.

Duittung. Als ich zur Fahne fortgemacht... Von einem ungenannten Erben für die in diesem Soldatenbrief erwähnte Familie 50 Mark erhalten.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 22. August. Todesfälle: Witwe Wilhelmine Würfel geb. Engler, 74 J. 7 M. 12 T. Theresie Behrendsen, unberechtiget, 65 J. 4 M. 20 T. Witwe Pauline Grafmann geb. Klemann, 50 J. 6 M. 7 T. Hanna, L. des Hufschmieds Wilhelm Koll, 1 M. 12 T.

Millionäre.

Von Artur Landsberger. (32. Fortsetzung.) Nachdruck verboten. 25. Kapitel.

Wie Emilie ihren Verkehr erzwingt. Bei Lagers war Jour. „Nun, Hoheit,“ sagte Fürst Kutbus zur Prinzessin Schönborn...

Äquivalent für materielle Dienste. Wo ich mich seit jenem Tage sehen ließ, waren sie auch. Reizte ich nach Baden-Baden, begegnete ich ihnen am ersten Nachmittag auf der Lichtenthaler Allee...

Brittwig! Das macht ja hier alles in ausgezeichnetem Eindruck. Bis auf die Wirtin völlig judenrein. Na und bei so vielen Menschen sieht man über die zwei schließlich hinweg.

Opfertreudigkeit in jetziger schwerer Zeit

Erfreulicherweise ist seit den Kriegswirren die Opferwilligkeit eine allgemeine; jedermann ist nach Kräften bestrebt, in irgendeiner Art seine Nächstenliebe zu bekunden. Auch A. G. Völlers Buttergroßhandlung wird ihr Möglichstes tun und in dieser schweren Zeit mit dem denkbar kleinsten Nutzen fürliebnehmen.

Sich ermäßigte daher meine Butterpreise abermals wie folgt:

- Völlers berühmte Schnabelweide-Gras-Salzfutter die Marke der Feinschmeder, gef. netto 1.29
- Feine frische Wollereibutter gefab. Pfund 1.30 mit 5% = netto 1.24
- Gute Koch- und Bratbutter Pfund 1.25 mit 5% = netto 1.19

A. G. Völlers

Buttergroßhandlung
11 Verkaufsstellen
— Begr. 1887 —

Zakobstraße 5
Zakobstraße 21
Gustav-Adolf-Straße 39
Gartenstraße 9, 10
Alter Markt 3/4
Breitenweg 252
Sudan:
Schönefelder Str. 109a
Tubenburg:
Halberstädter Straße 41
Wilhelmstadt:
Olvenstedter Straße 49a
Kunstraßen 10
Alte Neustadt:
Hohelpfortstraße 62

Gustav Böhme

kleine Klosterstr. 15 Kleine Klosterstr. 15
empfehlen sein
Bestand für Zivil u. Militär
und sorgt stets für gute Bedienung. 1748

Große Posten Zigarren

billigst preiswert und jedes Quantum an Lieferanten
Willy Walter, Zigarren-Großhandlg.
Klosterstraße 13 — Telefon 2933 — Telekammer 3089
(kein Nebengeschäft!)

Sportarten

empfehlen die
Reichsregierung Volkssportarten

Rundumberein

für Magdeburg und Umgegend

E. O. M.
I. S.

Auflösung von Anleihe-Schuldscheinen

und ausgelöst werden:

1. Von der 4-prozentigen Anleihe vom Jahre 1893:

Serie 1 Nr. 24 25 46 68 72	zu 500 RM.
Serie 2 Nr. 2 13 34 49 96	zu 500 RM.
Serie 3 Nr. 55 61 62 63 64	zu 500 RM.
Serie 1 Nr. 1 7 8 37 98	zu 100 RM.
Serie 2 Nr. 10 45 51 95 96	zu 100 RM.
Serie 3 Nr. 53 54 55 56	zu 100 RM.
Serie 4 Nr. 54 55 91	zu 100 RM.
Serie 5 Nr. 24 28 57 59 78	zu 100 RM.

2. Von der 4-prozentigen Anleihe vom Jahre 1902:

Nr. 18 45 48 85 95 108 119	
135 144 176 196 243 244 256	
320 335 345 357	zu 500 RM.
Nr. 34 53 57 62 66 81 101	
102 103 116	zu 100 RM.

Diese ausgelösten Schuldcheine werden den Besitzern zum 1. Januar 1915 mit der Rückgabe gefündigt, daß von diesem Zeitpunkt an die Forderung aufhört und der Betrag einweger zahlender Schuldcheine vom Kapital abgezogen wird. Die Einlösung der ausgelösten Schuldcheine erfolgt gegen deren Rückgabe vom 2. Januar 1915 an an unserer Hauptkasse Rogauer Straße 31.
Der am 6. Juli 1911 ausgelöste Schuldchein Serie 1 Nr. 19 zu 100 Mark ist auch nicht zur Einlösung vorgelegt.
Magdeburg, den 22. August 1914.

Der Vorstand.
D. Hofmann, Robert. F. Preiser.

Burg.
Nach der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 steht den Mitgliedern einer jeden Krankenkasse zur Entnahme von Medikamenten die Wahl unter den Apotheken frei. 3035
Adler-, Hirsch-, Löwen-Apotheke.

A. Kriese Viktoria-Theater

Buckau, Feldstraße 16
Theater an Kriegerveteranen bis 1. Oktober d. J. den Zentner Substanz 10,- 1.- Zentner 5,-
billiger, ab Ende Jhr. I RM

Stephanshallen

Städt. Mich. Fröhner
Täglich abends 7 Uhr:
Konzert u. Vorstellung
Singschulprogramm
für Familien-Publikum.
Singschulprogramm
Singschulprogramm
Singschulprogramm

Gute Speisekartoffeln

offiziell 3.38
aus Lager und frei Haus
P. Riemann & Co.
Tel. 7434, Breitenweg 122

Grade-Koks.

aus dem besten Qualitätskohle
den Spring gepulvert und
abgegeben
Grade-Koks zu 11.10
G. Krich, 1756
Südstr. 11, Magdeburg

Allgemeine Ortsbrandentasse in Magdeburg.

Für unser zum Kriegsdienst einberufenen Mitglieder empfiehlt sich die Versicherung bei der Brandentasse! Es können sich dazu zwei Wege:

1. Der Versicherungsnehmer kann nicht entscheiden, wenn er die Entlohnung aus dem Versicherungsumschuß nur als Beihilfe betrachtet und während dieser Zeit die Beiträge mangelnd.
2. Die Versicherungsnehmer können gemäß § 11 der Statuten die Mitgliedschaft freiwillig kündigen und erhalten sich und ihren Angehörigen dadurch gleichfalls die Beiträge.

Beim Versicherungsnehmer kann auch eine andere Beitragsweise wählen: Sie bestehen aber bedingt den Anspruch auf die Mitgliedschaft.

Sowohl Versicherungsnehmer als auch zum Kriegsdienst einberufenen Versicherungsnehmer die Beiträge der Brandentasse zu zahlen wollen, oder bereits in der Brandentasse die Mitgliedschaft kundigt, können sie die Beiträge in der Brandentasse zahlen. Die Versicherungsnehmer können jedoch für die Brandentasse auch eine andere Beitragsweise wählen.

Alle unsere Mitglieder sind bei der Brandentasse.

Der geht mit der angenommenen Ordnung hier, daß jeder Weg zum wahren Ziel führt. Für unsere Mitglieder und auch für alle Angehörigen derselben bestimmt wird.

Der Kassier:
Herrn Schürer, Rogauerstr.

Fahnentuch schwarz, weiß, rot, grün, 50 und 42, gelb, blau . . . Meter
Fahnentuch deutsche Farben 1.45 80 cm br. 75, 140 cm br. Mtr. Meter
Fahnenmatté alle Farben Meter 85

Fertige Fahnen

mit starker Schlaufe und Nahteinlage, fertig zum Aufhissen, schwarz/weiß/rot und grün/rot

Größe 80×150 cm . . . 1.85	Größe 140×300 cm . . . 4.95
Größe 80×200 cm . . . 2.25	Größe 140×400 cm . . . 6.45
Größe 120×250 cm . . . 2.75	Größe 140×550 cm . . . 8.50
Größe 120×350 cm . . . 3.35	Größe 140×700 cm . . . 10.75

Jede andre Größe wird schnellstens angefertigt.

Fahnschnur schwarz/weiß/rot 9, Meter 18 12
Fahnenquasten schwarz/weiß/rot 18, 42 22

Fahnenstangen schwarz, mit bronzierten Eichen 150 1.50 175 1.75 200 2.00 225 2.25 250 2.50 300 3.75

Querstangen für Banner, mit 2 bronzierten Eichen 80 cm 80, 120 cm 1.10 140 cm 1.30

Kinder-Fahnen 9 20 30 50 f 1.00 1.75 3.50 bis 5.95

Gehr. Barasch

Uhren, Goldwaren

Rathenow, Brillen u. Kammer, Taschenlampen, Feuerzeuge
H. Vaternacht, Uhrmacher, Dilschlagstr. 218, 2. Etz. Magdeburg
Eigene Reparaturwerkstatt.

Schulkinder

haben zu einem Kostlos-Kaufplatz
Haar-Element

tücht. Schneider

Guise lehrer
Franz Seibert, Langestraße 1086

Bestellen

Richtungsteil der Magdeburger Seifenfabrik
Gr. Markstraße 21.
Dienstags: Bestelle

Trauerkarten

empf. hochbildg. Volkstimme.
Statt Karten.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben, unergelichen Sohnes sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die das Grab so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Besonders dank den Bewohnern des Hauses Westertor Straße 11 sowie Herrn Pastor Götzmann für seine trostreichen Worte am Grabe.
Magdeburg-S., 24. August.
In Namen der trauernden Hinterbliebenen
Albert Körtege und Frau, Elise geb. Koch. 1751

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Kranzpenden bei dem Hinscheiden meines lieben unergelichen Sohnes sagen wir hierdurch allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Verwandten, die die Bestattung des Kindes mit so reichlichen Worten am Grabe.
Ebenstedt, den 24. August.
In Namen der trauernden Hinterbliebenen
Gustav Schäfer u. Frau

Billig! Schmiedwaren

Schmidtstraße 44
Horren-, Damm-, Kinderwagen u. -stühle in Chausse, Boxen u. andern Sorten Leder, Pflanschsocken und -pannstoff, auch aus Gelegenheitskäufen u. ff. Partiewaren billig nur 881
44 Schmidtstraße 44.

Statt Karten.

Für die ungelächten Beweise herzlichster Teilnahme und die zahlreichen Blumenpenden anlässlich des Hinscheidens unseres teuern Entschlafenen sagen wir hierdurch allen Verwandten, Bekannten sowie den Kollegen des Holzarbeiterverbandes für die dem Entschlafenen erwiesene letzte Ehre unsern herzlichsten Dank.
Dobendorf, den 24. August 1914.
1755 Familie Schjeil.

Todesanzeige.

Am Sonntag morgen um 8 Uhr entfiel nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, meine gute Tochter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante
Germine Helmede
im Alter von 40 Jahren.
Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigt dies tiefbetrübt im Namen der trauernden Hinterbliebenen an
Wilhelm Helmede.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachm. 3- Uhr, von der Hauptkapelle des Bestfriedhofs aus statt.

Germine Helmede

Am Sonntag morgen um 11 Uhr nach kurzem Krankenlager an Herzlähmung unser langjähriges Mitglied, der Arbeiter
Richard Henf
im Alter von 66 Jahren.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Der Vorstand.

Olvenstedt Sozialdemokratischer Verein.

Nachruf.
Am Sonntag morgen um 11 Uhr nach kurzem Krankenlager an Herzlähmung unser langjähriges Mitglied, der Arbeiter
Richard Henf
im Alter von 66 Jahren.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Der Vorstand.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 24. August 1914.

Der große Sieg.

Aus einigen großen Geschäftshäusern wollten schon die Fahnen herab. Vor den Extrablättern an den Wadenstreifen hielten sich Gruppen...

Auf dem kleinen Schiffsplatz tummelten sich die Mädchen. Kleine niedliche Dingerchen mit kurzen Röpschen und bunten Schürzen...

Da schrien sie alle drastlos. Einmal, zweimal und dreimal. Und immer wieder, trotzdem der Lehrer längst beiseite gegangen war...

Um dieselbe Zeit lag auf Boßlingsens Kriegserkerpflanzten Blüten ein toller Mann. Die gläsernen Augen starrten in die grelle Nachmittagsonne...

Als ich zur Fahne fortgemüht...

Der schlichte Brief eines Soldaten an Frau und Kinder, den wir in Nummer 195 der 'Volksstimme' brachten, hat...

zu aller Herzen gefunden. Kein Wunder allerdings. Denn das war die Sprache eines braven, übergegangenen Sozialdemokraten...

Leitung.

50 Karl von Ungenannt für die Familie, deren Erbschaft vom Kriegshauptplatz den Brief 'Als ich zur Fahne fortgemüht' fandte.

Die Volksfürsorge und der Krieg.

Die neue soziale Schöpfung der deutschen Arbeiter, die im vorigen Jahre durch die Gewerkschaften und Genossenschaften gegründet...

Der Verband steht hierin Schwerkriegszeiten ruhig ins Auge und hat die Maßnahmen getroffen, die im Interesse der Beschäftigten...

Es heißt dann in dem Artikel weiter: Aber nicht nur die Organisation muß beachtet werden, auch die bestehenden Versicherungen dürfen im Interesse der Beschäftigten...

Das die Volksfürsorge die Volksversicherung nur im Interesse der Beschäftigten handelt, ist der Verband auch in dieser Kriegszeit...

Der Verband wird in den Fällen, in welchen Angehörige von uns nicht genügend versichert sind in der Lage kommen...

Der Verband ist nicht nur ein Hilfsmittel, sondern ein Organ der Arbeiterbewegung. Er ist ein Organ der Arbeiterbewegung...

Es ist nur im Interesse der Arbeiter, wenn sie sich durch die Volksfürsorge und die Volksversicherung gegen die Gefahren des Krieges...

Sie die Gewerkschaften und die Genossenschaften, so wird auch die Volksfürsorge nach dem Kriege noch nötiger sein als vorher...

Wir können uns diesen Hoffnungen und Maßnahmen nur anschließen.

Die 20. Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung findet am Donnerstag den 27. August, nachmittags 4 1/2 Uhr...

Weitere Ausdehnung des Eisenbahnverkehrs. Vom 23. August d. J. an verkehren die Züge D 16/15 Berlin Schleißer Bahnhof...

Die Züge führen die 1. bis 3. Wagenklasse. Vom 24. August d. J. an verkehren ferner je ein schnellverkehrendes Personenzugpaar...

Table with 3 columns: Station, Direction, and Class. Includes entries for Magdeburg-Halle and Halle a. d. Saale-Hildesheim.

Table with 3 columns: Station, Direction, and Class. Includes entries for Halle a. d. Saale-Hildesheim and Halle a. d. Saale-Halle.

Table with 3 columns: Station, Direction, and Class. Includes entries for Halle a. d. Saale-Halle and Halle a. d. Saale-Hildesheim.

Der Kommandant der Festung Zütlich, General Leman, ist in deutsche Gefangenschaft geraten. Er wird bis auf weiteres in Magdeburg untergebracht.

Inspektionsbericht für Brotgetreide und Kartoffeln. Mit Gültigkeit vom 22. August d. J. tritt aus Anlaß des Kriegsausbruchs...

Seine Kleider durch die Feldpost versenden! Durch das Postamt Telegraphenbureau wird folgendes bekanntgegeben:

Im Februar-Merger-Regiment (Magdeburg) Nr. 1 können Gewandstücke bis auf weiteres nicht mehr zur Verpackung kommen.

Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

Kirchliche Sparbarkeit am unrechten Fleck. Es wird uns geschrieben: In Ihrer Kritik der Vertretung des zum Kriegsdienst einberufenen Organisten der Gemeinde zum Heiligen Geist...

— selbst wenn der gen. Kaufmann der Vertreter wäre — auch nicht im entferntesten die Rede sein; denn dieser Herr steht auch bereits in der Uniform und weiß nicht, wohin er geschickt werden wird.

Überdem ist ihr insolge des Krieges ein nicht unbedeutender Ausfall an Kirchensteuer für 1914 gewiß. Nur zwei Gemeinden der Ephorie haben ein noch geringeres Steuerjoll...

— Vorübergehende Änderung der Eisenbahn-Verkehrsordnung und Benutzung offener Wagen mit oder ohne Decke an Stelle bedeckter Wagen.

— Verbreiterung der Schrotebrücke am Vogelgefang. Für den zunehmenden Verkehr im Schoppensteig hat die Schroteüberbrückung am Vogelgefang nicht mehr ausgereicht.

— Pferde- und Viehmarkt. Der früher im Stadteil Magdeburg-Gudenburg abgehaltene Pferde- und Viehmarkt findet am 3. September d. J. auf dem städtischen Viehhof statt.

— Uebertragbare Krankheiten. In der Woche vom 16. bis 22. August wurden in Magdeburg amtlich gemeldet: 17 Erkrankungs- und 2 Todesfälle an Diphtherie.

— Nicht identisch. In der Beilage unseres Blattes vom 22. August ist in dem Gewerbegerichtsbericht unter 'Doppelt bezahlt' ein Holzhändler Herrmann erwähnt.

— Darunter vor einem Betrüger. Ein Unbekannter, der sich auf einen hier wohnhaften Generalmajor a. D. bezieht, geht mit einer Liste herum, um Beiträge für Witwen und Kriegervaisen zu sammeln.

— Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

— Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

— Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

— Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

— Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

— Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

— Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

— Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

— Ein Richter der Zivilberufungskammer. Die Zivilberufungskammer werden sich in einer Sitzung an die Öffentlichkeit mit der Klage...

— Seine ungewissen Klagen! Obwohl der Klagen im den Jünglingen prüfen hat, das gesamte Beschwerden über unangenehme Preissteigerungen...

Wettervorhersage. Dienstag den 25. August: Teils heiter, trocken, tagsüber warm.